

Mein drittes Fallbeispiel (PEP-Findung)

Kursformat: Online-Kurs mit AC-Abschluss (Präsentationen der PEPs)

DLL Einheit: 5 (Lernmaterialien und Medien)

Kapitel: Kapitel 4.1.2 Podcasts

Thema: Podcast erstellen

Beitrag der TN1:

Liebe Tutorin, wir haben uns über Zoon getroffen, das ist das erste Ergebnis unseres Treffens. Was sagt ihr, wenn es für euch ok ist, kümmern wir uns um die PEP-Frage.

-Was ich erkunden möchte ist:

Ich möchte erkunden, ob meine Schüler durch die Erstellung eines Podcasts eher bereit sind, in der gelernten Fremdsprache zu sprechen.

-Dies weiß ich bereits zu dieser Frage:

Podcasts machen Spass, spricht junge Lernende an, da es im Grunde genommen ein Spiel ist. Die Avatare finden sie auch toll, weil sie ihre eigenen Avatare erstellen können.

Ich möchte dabei so vorgehen:

Wir erstellen unseren eigenen Avatar. Die Schüler erhalten von uns W-Fragen in schriftlicher Form zur visuellen Unterstützung. Der Avatar gibt die Arbeitsanweisung in der Fremdsprache und liest die W-Fragen vor. Aufgabe der Schüler ist es, einen eigenen Avatar zu erstellen, und danach die Antworten vom Avatar sprechen zu lassen.

Meine Ergebnisse sammle ich so:

Durch Auswertung der Sprachaufnahme des Avatars

Die Ergebnisse meiner Erkundung stelle ich so dar:

Im Vorfeld wird festgelegt auf welche Wörter/Laute bei der Aussprache der Schüler geachtet wird. Die Sprache der Schüler wird an Hand der festgelegten Kriterien durch die Lehrkraft bewertet. Desweiteren werden die Antworten auf ihr Bildschirmfoto ausgewertet.

Mein Beitrag als Tutor*in:

Liebe Kolleginnen,

vielen Dank für eure detaillierten Ausführungen, die sehr hilfreich für uns sind.

Wie ihr schreibt, wollt ihr ein "Anwendungs-PEP" durchführen, d. h. ihr wollt ein Instrument, das ihr in der Einheit neu kennengelernt habt, ausprobieren und dessen Wirkung untersuchen - nämlich "Podcast erstellen". Das ist eine tolle Idee. Und ihr habt sogar indirekt bereits eine PEP-Frage formuliert:

"Sind meine Lernenden eher bereit in der Fremdsprache zu sprechen, wenn sie einen Podcast erstellen?" (Oder so ähnlich.)

Etwas ist aber irritierend, wenn wir weiterlesen. Uns ist nicht ganz klar, worauf ihr den Fokus bei eurer Erkundung letztendlich legen möchtet: **Was wollt ihr erreichen? Was ist euer Ziel?**

Eure Frage bzw. euer Ausgangssatz legt die Vermutung nahe, dass eure Lernenden nicht gerne auf Deutsch sprechen. Da stellt sich die Frage: Würdet ihr tatsächlich aussagekräftige Antworten/Ergebnisse erhalten, wenn ihr bei der Auswertung den Fokus auf "Aussprache (Laute) und sprachliche Korrektheit" legt? Müsstet ihr da nicht andere Parameter anlegen?

Wir wollen euch aber nicht zu sehr lenken. Ihr entscheidet selbst, was ihr genau erkunden wollt. Um das herauszufinden, könntet ihr einfach mal folgende Formulierung für euch ergänzen: **Ich/wir möchte/n gern ... ausprobieren, um ... zu erreichen, dass ...** Für die PEP-Frage muss man anschließend nur noch leicht umformulieren.

Und wenn euer Ziel klar ist, dann hätten wir eventuell noch die eine oder andere Frage zur Durchführung und zur Datensammlung. All das ist aber abhängig vom jeweiligen Ziel; deshalb Näheres später dazu.

Wir freuen uns auf eure Rückmeldung. 😊

Herzlich

Bildschirmfoto
Bildschirmfoto

Reaktion der TN2:

Einen schönen guten Morgen liebe Christina, [REDACTED]

Ich denke daß; hauptsächlich möchten wir das **sprechen fördern**, wir möchten **die richtige Aussprache**, ob sie zu den Fragen die **richtige Antwort** gegeben haben messen.

Was meint Ihr liebe **Tridempartnerinnen** [REDACTED]?

Einen schönen Sonntag wünsche ich Euch und liebe Grüße ❤️

[REDACTED]

Meine Reaktion an das Tridem:

Liebe Kolleginnen,
die Aussprache ist in der Tat sehr wichtig und es absolut wert, dazu ein PEP zu machen. Gemeinsam mit euch versuchen wir aber zuerst, noch genauer herauszufinden, was ihr in eurem Unterricht verbessern wollt.
Das war euer letzter Beitrag:
*Ich denke daß; hauptsächlich möchten wir das **sprechen fördern**, wir möchten **die richtige Aussprache**, ob sie zu den Fragen die **richtige Antwort** gegeben haben messen.*
Hierzu hätten wir nun folgend Fragen:
- Warum wollt ihr "die richtige Aussprache messen"? Kennt ihr die Ausspracheprobleme eurer Lernenden nicht schon? Aber auch das "Messen" bzw. die Ergebnisse, die ihr erhaltet, wären ja nur der Ausgangspunkt für das Ausprobieren einer Aktivität, mit der man eine Verbesserung der Aussprache erreichen kann. Das ist nämlich exakt das Ziel des PEP: "Verbesserung" bzw. "Veränderung" unseres Unterrichts.
- Wollt ihr vielleicht erreichen, dass die Lernenden ihre Aussprache verbessern? Wenn ja, ist dann die Erstellung eines Podcasts wirklich das geeignete Instrument bzw. die passende Methode?
- Müsstet ihr nicht die eine oder andere Phonetikübung ausprobieren, wenn ihr erreichen wollt, dass z. B. ein bestimmter Laut richtig ausgesprochen werden soll? (Vgl. 2.5.2 Zusatzmaterialien zur Aussprache)
- Oder wollt ihr vielleicht Sprechhemmungen abbauen und die Teilnehmenden motivieren, frei zu sprechen? Dann wäre sicherlich der Podcast geeignet. (Vgl. 140+141 Bsp. 3)
Beantwortet und diskutiert mal unsere Fragen im Tridem und probiert es abschließend mit folgenden Formulierungen.
Beschreibt zuerst eure Ausgangslage: **"In meinem Unterricht kämpfe ich mit ..."**
Dann: **"Ich möchte x ausprobieren, um zu erreichen ..."**
Ihr werdet sehen, dass es damit viel leichter ist, zu einer kleinen, feinen PEP-Frage zu kommen. 😊
Wir sind gespannt, was ihr dazu sagt.
Herzlich

Bild

Beitrag vom Tridem:

Zoomtreff - Protokoll Nr. 2 Tridem 1

Liebe Christina, [REDACTED]

Ja, wir haben uns auf die PEP-Frage geeinigt.
Wir wollen unseren Unterricht so gestalten, dass wir dir Fragen und Antworten mit einem Quizlet im Vorfeld üben, das ist Online Memory-Karten auf einer Seite ist die W-Frage auf der anderen Seite die Antwort. Das ist auch eine Hilfe bei der Aufnahme des Podcasts, da sie bei Bedarf ablesen können. Die Lernenden werden von uns:

- a) Eine schriftliche, bebilderte Anleitung bekommen, wie sie den Avatar als Hausaufgabe kreieren können
- b) Sie erhalten die W-Fragen in schriftlicher Form. Die W-Fragen werden so formuliert, dass die Schüler als Antworten sich im Fit-1 Prüfungsschema vorstellen.
- c) Wir erstellen den Podcast mit dem Avatar und senden den Link an die Schüler.

Die Antworten sollen sowohl mündlich (Podcasts mit ihren eigenen Avataren) als auch schriftlich abgegeben werden.
Messen:
Wir wollen für die Schüler einen Fragebogen erstellen,

- 1) in dem sie ihre Meinung zur Erstellung des Podcasts schildern sollen: zB. gut, nicht , spass gemacht, langweilig, nicht mehr,etc.
- 2) Grafik: Teilnahme, wurden alle W-Fragen beantwortet, wenn nein welche wurde nicht beantwortet und wie viele wurden beantwortet.
- 3) Die Podcasts werden in der Präsentation des Unterricht angehört und gemeinsam kommentiert.

Liebe Grüße Tridem 1

B

Meine Reaktion an das Tridem:

Liebes Tridem,

super, dann steht also eure PEP-Frage, die wir hier zur Sicherheit noch einmal hier posten:

"Wie veraendert sich die Bereitschaft meiner schüler deutsch zu sprechen, wenn sie durch die erstellung eines podcasts dazu animiert werden?"

Ihr habt in eurem letzten Beitrag noch einmal detailliert beschrieben, wie ihr vorgehen wollt. Uns gefällt besonders, dass ihr alle Podcasts am Ende im Unterricht präsentieren lassen wollt. Das ist eine sehr gute Idee. 😊

Uns als Tutorinnen geht es aber bei der "Durchführung" nicht nur um den Unterricht, sondern um die Durchführung des PEPs an sich. Deshalb noch ein paar Tipps hierzu.

Ihr solltet also jetzt überlegen, woran ihr erkennen könnt(et), dass eure Schüler*innen (stärker) motiviert sind? Das sind die sogenannten "Indikatoren" bzw. "Anzeiger" - sprich, woran könnt ihr beobachten, dass die SuS motiviert(er) sind.

Überlegt euch auch für euren Fragebogen konkret 4-6 Punkte/Fragen (geschlossen und offen).

Des Weiteren hatten wir vorher schon darauf hingewiesen, dass ihr unbedingt noch ein zweites Instrument einsetzen solltet. Würde sich ein Beobachtungsbogen nicht sehr gut eignen?

Sehr gerne könnt ihr uns eure Entwürfe für beide Messinstrumente hier posten, damit wir noch einmal einen Blick darauf werfen können. Wir machen das sehr gerne. 😊

Herzliche Grüße

Reaktion des Tridems:

PEP-TREFFEN NR.3 PROTOKOLL

Liebe Tutorinnen,

Anbei die Fragen für die Schüler. Hieraus möchten wir den **Fragebogen** erstellen. Auch werden wir einen **Beobachtungsbogen** vorbereiten:

FRAGEN ZUM FRAGEBOGEN

- 1) Hast Du die Aufgabe verstanden?
- 2) Hat dir die Aufgabe Spaß gemacht?
- 3) Möchtest du nochmal einen Podcast erstellen?
- 4) Hast du mit dieser Aufgabe die W-Fragen gut lernen können?
- 5) War es leicht für dich auf deutsch zu sprechen?

FRAGEN ZUM BEOBACHTUNGSBOGEN:

- 1) Wie geschieht die Hinführung, gab es Probleme?
- 2) Wie ist der Ablauf und Durchführung? (Teilnehmer Zahl und Altersgruppe)
- 3) Was sind die Lernziele was möchte ich beim Schüler erreichen?
Konnte der Schüler automatisiert die W-Fragen beantworten?
- 4) Woran sind die Lernziele zu beobachten? (Bewertung anhand der Podcast Aufnahmen)
- 5) Wie ist die Reaktion der Schüler? Haben sie mitgemacht?
- 6) Wie ist die Atmosphäre in der Klasse? (Waren die Schüler motiviert)

Wir warten auf Eure baldige Zusage 😊 Vielen Dank im voraus.

Liebe Grüße

Meine Reaktion auf Frage- und Beobachtungsbogen:

Liebe Kolleginnen,

ihr seid schon fast am Ziel. Nur noch ein paar Kleinigkeiten, dann könnt ihr mit eurem spannenden Projekt beginnen.

Noch ein paar Fragen und Tipps zuerst zum Beobachtungsbogen. Die Indikatoren im Beobachtungsbogen sollten gut auf eure PEP-Frage, auf das, was ihr erkunden wollt, fokussiert sein, nämlich auf den "Motivationsgrad" der Schüler*innen.

Geeigneter als offene Fragen wären hier Aussagen, bei der ihr als Lk auf einer Skala von 1 - 5 markiert oder einfach eine Strichliste macht. Euren Punkt 5) könntet ihr in Etwa so formulieren: "Bei der Präsentation sind die SuS konzentriert dabei." Euch fallen bestimmt noch ein paar andere "Anzeiger" ein, mit der ihr die Motivation messen könnt. Wenn ihr als Lk die Aufnahme anhört, könnt ihr vielleicht auch an der Stimme, am Ton erkennen, ob der Lernende Spaß an der Aufnahme hat? Vielleicht könnte man auch darauf achten, wie eilig es die Schüler haben, ihren Podcast präsentieren zu können. Ihr habt bestimmt noch bessere Ideen als wir.

Im Fragebogen sind eure Fragen schon recht gut auf das, was ihr erkunden wollt, fokussiert. Aber auch hier ein Tipp. Es sollten nicht nur geschlossene, sondern ein oder zwei offene Fragen dabei sein. Der Fragebogen kann ruhig in der Muttersprache formuliert werden.

Die Korrektheit, die euch zu Recht auch am Herzen zu liegen scheint, könnte trotzdem ein interessanter Punkt für die Auswertung bzw. Reflexion in eurer Tridem-Gruppe sein. Vielleicht stellt ihr am Ende für euch fest, dass die Schüler zwar super motiviert sind, aber sprachlich gesehen hapert es. Jede Erkenntnis und vor allem der fachliche Austausch darüber bringt uns selbst wieder in unserer Professionalität weiter - vielleicht sogar zu einem Anschluss-PEP zu einem späteren Zeitpunkt. 😊

Herzliche Grüße

ggf. weiterer Verlauf:

Mit dem Feilen an am Beobachtungs- und Fragebogen ging es noch ein Weile hin und her. Das will ich euch aber jetzt ersparen. Ich bin sehr gespannt auf eure Kommentare.

Deshalb habe ich das Fallbeispiel gewählt:

Ich habe das Gefühl, dass meine PEP-Beratungen mit der Zeit immer mehr Zeit und Energie in Anspruch nehmen. Für den nächsten Kurs habe ich mir vorgenommen, meine Fragen noch kürzer und präziser zu formulieren. Und vor allem will ich stärker darauf drängen, dass TN auf diese Fragen konkret eingehen. Bin ich zu streng? Zu genau? Ich weiß es nicht. Und wo setze ich bei derartigen Beiträgen an? Eigentlich geht es hier um U-Planung und Ziele ... Das ist aber das Thema von DLL6.

Einen schönen guten Morgen liebe Christina,

Ich denke daß; hauptsächlich möchten wir das **sprechen fördern**, wir möchten die **richtige Aussprache**, ob sie zu den Fragen die **richtige Antwort** gegeben haben messen.

Was meint Ihr liebe **Tridempartnerinnen**

Einen schönen Sonntag wünsche ich Euch und liebe Grüße ❤️